

## Tropfen im Fluss

Juliane Werding

Langsam ist der Fluß, in dem ich Tropfen bin  
meistens zieh ich träge mit der Zeit dahin  
ich schlafe, wenn ich müde bin, im Ufergras  
und träum so manchen Traum nochmal, den ich vergaß

Ich tauche auf den Grund hinab  
und frage, wenn ich eine Frage hab  
auch wenn ich nur ein Tropfen von ganz vielen bin  
haben meine Fragen einen Sinn

Ob ein Anfang nach dem Ende kommt, wer weiß  
ob die Ewigkeit zu warten lohnt - ich weiß nur eins

Langsam ist der Fluß, in dem ich Tropfen bin  
meistens zieh ich träge mit der Zeit dahin  
manchmal stürze ich mich von einem Wasserfall  
teil mich 1000 Mal, bin überall

Langsam ist der Fluß, in dem ich Tropfen bin  
meistens zieh ich träge mit der Zeit dahin  
irgendwann gelang ich dann aufs Meer hinaus  
die Sonne holt mich meistens aus den Fluten raus

Als Wolke schweb ich durch den Tag  
regne irgendwann herab  
und vielleicht speiß ich dann den Quell  
aus dem der Fluß entspringt  
alles, was vergangen ist, beginnt  
alles, was vergangen ist, beginnt